

Traktandum 10:

Errichtung Fachbereich «Wirtschaft - Arbeit - Kirche»

Bericht des Landeskirchenrats:

Das in den Jahren 1971 (von reformierter Seite) bzw. 1974 (von röm.-katholischer Seite) gegründete Pfarramt für Industrie und Wirtschaft beider Basel (PIWi), das in der Trägerschaft der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt (ERK BS), der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Basel-Stadt (RKK BS), der Reformierten Kirche Baselland (ERK BL) sowie der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Basel-Landschaft liegt (RKLK BL), soll spätestens auf Ende 2024 die letzten verbleibenden Aktivitäten einstellen und geschlossen werden. Die Gründe dafür liegen im Ausstieg der Basler Kirchen und in struktureller, inhaltlicher und personeller Natur. Seit dem Frühling 2022 ist die römisch-katholische Stelle vakant und fand vor dem Gesamthintergrund auch nicht Eingang ins Budget 2023.

Die ERK BL und die RKK BL waren und sind sich einig, den institutionalisierten Dialog zwischen Kirchen und Wirtschaft in angepasster Form weiterzuführen. Dies gerade auch vor dem Hintergrund, dass die juristischen Personen im Kanton Basel-Landschaft mittels Steuerleistungen die Landeskirchen mitfinanzieren. Die ERK BL und die RKLK BL setzten dazu eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden der beiden Kirchen und der Wirtschaft ein (Sandra Bätcher, Raymond Cron, Ulrich Dällenbach, Urs Endress, Daniel Fischler, Sergio Marelli). Beraten wurde die Arbeitsgruppe von Dr. Stephan Feldhaus, der von der RKLK BL beauftragt wurde und bereits vor dem Einsatz der Arbeitsgruppe Grundlagen erarbeitet hat. Dr. Stephan Feldhaus, ehemaliger Leiter der Konzernkommunikation von Roche und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, ist promovierter Sozialethiker und Theologe sowie Lehrbeauftragter der Universität Basel. Dr. Stephan Feldhaus ist zudem Diakon der Christkatholischen Kirche.

Das Konzept für ein so genanntes «Forum Wirtschaft und Kirche» lag im April 2023 vor. Wir verweisen diesbezüglich auf Anhang 1 zu Vorlage 1023 mit Auszügen aus dem Konzept Feldhaus «Forum Wirtschaft und Kirche».

Das Konzept stiess bei beiden Kirchen auf ein wohlwollendes Echo, insbesondere was Zielsetzungen, Zielpublikum und Angebote anbelangt. Bei Letzterem bestand Einigkeit darüber, dass die neue Institution mindestens einmal jährlich eine gemeinsame Leuchtturm-Veranstaltung für eine breitere Öffentlichkeit durchführt: das Forum «Wirtschaft - Arbeit - Kirche». Zudem sollen die bestehenden Fachbereiche mit ihrem entsprechenden Angebot in geeigneter Form Eingang in den Angebotsfächer des neuen Fachbereichs finden. Möglich sollen auch projektbezogene Kooperationen mit sozialen und wirtschaftlichen Organisationen sein.

Bedenken ergaben sich sowohl bei der RKLK BL als auch bei der ERK BL, was die organisatorisch-strukturelle Einbindung der Institution, insbesondere die An- bzw. Unterstellung ihrer Mitarbeitenden anbelangt. Trotz mehrfachem konstruktivem Austausch konnte diesbezüglich von der RKK BL und der ERK BL keine einheitliche Haltung erarbeitet werden. Vor diesem Hintergrund wird von einer institutionalisierten gemeinsamen Umsetzung abgesehen. Selbstverständlich können dennoch einzelne Anlässe und Dienstleistungen – wie auch in anderen Fachbereichen üblich – gemeinsam erarbeitet und angeboten werden.

Angebot und Adressaten des neuen Fachbereichs:

Der Fachbereich «Wirtschaft - Arbeit - Kirche» soll zwischen juristischen Personen und den nachstehenden Zielgruppen in geeigneten Formaten Dialog (Meinungsbildung), Vermittlung (Information – Orientierung) und Beratung (Hilfestellung) ermöglichen. Weiter soll der Fachbereich mit dem Forum eine neutrale, offene,

faire, kreative, tolerante und respektvolle Plattform bieten und explizit nicht mit eigenen Ansichten und (Welt-)Anschauungen nach aussen in Erscheinung treten.

Die nachstehende Tabelle enthält eine erste Indikation über die vorgesehenen Aktivitäten in Bezug auf den Inhalt, auf die Adressaten oder Zielgruppen und auf die Häufigkeit des jeweiligen Angebotes:

Angebot/Inhalt	Adressaten - Zielgruppen	Häufigkeit
Niederschwellige Beratungsgespräche	Mitarbeitende und Führungskräfte	dauernd
Dialogveranstaltungen in Unternehmen	Mitarbeitende und Führungskräfte, politische Mandatsträgerinnen und -träger, (lokale) Kirchgemeindemitglieder, ehrenamtliche Mitarbeitende	3 – 6 x pro Jahr
Grossveranstaltung in «Leuchtturmformat» namens <i>Forum «Wirtschaft - Arbeit - Kirche»</i>	Mitarbeitende und Führungskräfte, politische Mandatsträgerinnen und -träger, (lokale) Kirchgemeindemitglieder, ehrenamtliche Mitarbeitende, Kirchgemeindemitglieder, breite kantonale und überkantonale Öffentlichkeit	1 x pro Jahr
Thematische Angebote für Kirchgemeinden	Mitarbeitende und Führungskräfte, politische Mandatsträgerinnen und -träger, (lokale) Kirchgemeindemitglieder, ehrenamtliche Mitarbeitende	nach Bedarf

Im Rahmen der Dienstleistungserbringung soll die Digitalisierung sowohl in Bezug auf die Marktbearbeitung (Stichwort «Customer-Relationship-Management» / Kundenbeziehungsmanagement) als auch in Bezug auf die Kommunikation (Stichwort «Social Media») Anwendung finden.

Budgetierung und Umsetzung:

In der Aufbauphase im Jahr 2024 sind folgende Budgetpositionen vorgesehen:

Fachbereich "Wirtschaft Arbeit Kirche"	Aufbauphase	Normalbetrieb
	2024	ab 2025
	in CHF	in CHF
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	128'350	176'650
Leitung Fachbereich (40 %)	67'850	67'850
Leitung Forum und Stv. (40 -50 %)	38'400	67'800
Praktikumsstelle 1	17'100	18'000
Praktikumsstelle 2		18'000
Übriger Personalaufwand	5'000	5'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand	65'000	85'000
Anschaffungen	15'000	5'000
Honorare Kommunikation - Werbung	20'000	20'000
übriger Betriebsaufwand	30'000	60'000
Transfererträge		-20'000
Institutionen		-5'000
Sponsoring		-15'000
TOTAL	193'350	241'650

Hinweis: Abhängig von der Marktsituation kann der Personalaufwand als Sachaufwand (Auftragsverhältnis statt Anstellungsverhältnis) anfallen et vice versa. Massgebend ist in jedem Fall der budgetierte Totalbetrag von CHF 193'350 bzw. ab 2025 CHF 241'650.

Als nächste Schritte sind insbesondere die Erstellung eines Umsetzungskonzepts, die Einbindung der anderen Fachbereiche in das neue Angebot des Fachbereichs «Wirtschaft - Arbeit - Kirche», die Sondierung von Kooperationen mit sozialen und wirtschaftlichen Organisationen sowie die Organisation von einzelnen Pilotanlässen geplant.

Fazit:

Zusammenfassend erachtet der Landeskirchenrat

- den Aufbau des neuen Fachbereichs «Wirtschaft - Arbeit - Kirche» insbesondere als Bindeglied und in seiner Funktion als Brückenbauer zur Wirtschaft, als äusserst wichtig, auch im Hinblick auf die Steuerleistungen der juristischen Personen im Kanton Basel-Landschaft an die Landeskirchen;
- eine enge ökumenische Zusammenarbeit in Verbindung mit einem laufenden Erfahrungsaustausch zwischen den operativ verantwortlichen Personen der RKLK BL und der ERK BL als sehr notwendig - auch in der Aufbauphase;
- eine Umsetzung ab 1. Januar 2024 als erforderlich, insbesondere vor dem Hintergrund der Beendigung des PIWi und der seit Frühling 2022 fehlenden katholischen Besetzung;
- dass das vorgestellte Projekt des neuen Fachbereichs unternehmerische Freiheiten zulässt und dennoch sehr direkt und effektiv in den Kirchenstrukturen verankert ist und bleibt.

Antrag des Landeskirchenrats:

://: Der Errichtung des Fachbereichs «Wirtschaft - Arbeit - Kirche» mit Wirkung ab 1. Januar 2024 wird zugestimmt.

Liestal, 2. November 2023

Landeskirchenrat der Römisch-katholischen
Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft
Der Präsident: Der Verwalter:

Ivo Corvini-Mohn

Martin Kohler

Beilagen:

- Anhang zu Vorlage Nr. 10/23 Auszug aus dem Konzept Feldhaus «Forum Wirtschaft und Kirche»